

Reiseliteratur.

[27143.]

Wir bitten, für das Lager à cond. zu verlangen:

**Salmonsens's
Kopenhagen
und seine Umgebung.**
Topisch-geschichtlicher Führer.
Mit 2 Karten.

Zweite Auflage.
2 M. ord.

Ein sehr gut empfohlener Führer!

**Deutsch-dänischer
Dolmetscher.**

Ein Hilfsmittel für Reisende in
Dänemark und Norwegen.
1 M. 25 s. ord.

**Schwedischer
Dolmetscher für Reisende.**
Gesprächübungen
in der schwedischen Sprache.
6. Auflage.
Gebunden 1½ M. ord.

Im Hochgebirge.
Skizzen aus
Oberbayern und Tyrol
von
La Mura.
2 M. 40 s. ord.

**Reiseskizzen
aus der
Schweiz, Savoyen u. Italien.**
75 s. ord.

Leipzig, im Juni 1880.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[27144.] Soeben wurde versandt:

**Armuth und Darmherzigkeit
im Elsaß**
von
Christian Haden Schmidt.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 s. netto.

Ich erlaube mir nochmals die Herren Collegen auf dieses Werkchen aufmerksam zu machen. Es ist das erste und einzige, welches die verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten im Elsaß der früheren sowohl als der jetzigen Zeit ausführlich aufzählt und bespricht und ist somit von bleibendem culturhistorischen Werthe.

Da durch die zahlreichen à cond.-Bestellungen der Vorrath nur noch ein kleiner ist, so kann ich ausnahmslos nur in feste Rechnung liefern.

Straßburg i/E., 7. Juni 1880.

C. A. Bomhoff.

Nur auf Verlangen.

[27145.]

Nur fest.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Henman Sevogel
von Basel
und
sein Geschlecht**
von
K. Vischer-Merian.

Mit 34 Holzschnitten, 2 Radirungen und
2 Lichtdrucken.

gr. 4. 20 M.

Die vorliegende Arbeit behandelt die Geschichte des Geschlechtes Sevogel, dessen hervorragendster Repräsentant, Henman Sevogel, in der Schlacht der Schweizer gegen die Armagnaken, bei St. Jakob 1444 den Heldentod starb; sie bietet eine Fülle anschaulicher culturgeschichtlicher Bilder des Lebens und Treibens des 14. u. 15. Jahrhunderts. Das Werk ist auf schönem, starkem Handpapier gedruckt. Die Holzschnitte, die die Arbeit schmücken, sind theilweise Pergamenthandschriften, Messbüchern, Bibeln und Federzeichnungen des 12-15. Jahrhunderts entnommen; andere sind künstlerisch ausgeführte Reproduktionen nach Urs Graf, Nicolaus Manuel, Martin Schongauer, Hans Holbein u. A.

Die „Basler Nachrichten“ sagen über das Werk (Nr. 129, 2. Juni 1880): Was speciell das Buchgewerbe anbetrifft, so ist dasselbe in Basel, aber nicht nur hier, sondern auch im Allgemeinen in Deutschland, sehr zurückgegangen. Nimmt man einen der schönen Bände aus dem Ende des 15. oder Anfang des 16. Jahrhunderts auf unserer Bibliothek in die Hand, so ergreift uns Wehmuth, wenn man die Producte unserer Zeit dagegen hält. Das heutige durchschnittlich zum Druck verwandte Holzstoffpapier verspricht wenig Dauer; der Schnitt der Typen ist selten ein künstlerisch schöner und die etwa zur Verzierung angewandten Kopfstücke, Schlusstücke und Bignetten passen nicht zum Schutte, so daß das Ganze meist einen unharmonischen Eindruck macht. Wohl hat man in neuester Zeit versucht, auf ältere Muster zurückzugehen, aber anstatt an diesen alten guten Mustern etwas zu lernen, hat man sich begnügt, sie slavisch nachzuahmen, wovon die sogenannten Liebhaberausgaben in Schwabacherdruck als abschreckendes Exempel dienen können. Die moderne Technik bedarf eben auch eigener Kunstformen, und diese zu finden, bedarf es anhaltenden Studiums und echten künstlerischen Sinnes. Ein Erzeugniß eines solchen liegt uns in dem Buch von Hrn. K. Vischer vor. Das schöne Büttenpapier aus der Fabrik von Thurneysen in Basel, die geschmackvollen Typen aus der Haas'schen Gießerei, der äußerst sorgfältige Druck von Benno Schwabe, die prächtigen Holzschnitte und Radirungen, alles dies in harmonischer Weise vereinigt, trägt dazu bei, dieses Buch den besten Erzeugnissen an die Seite zu setzen, welche je die Basler Presse verlassen haben. Dieses Buch trägt dem edlen, soliden und künstlerischen Geschmack der Alten Rechnung, ohne zu „alterthümeln“. Von 34 Holzschnitten, welche fast alle von Hrn. E. Völlmy in Basel nach alten Mustern gezeichnet und meist von Hrn. C. F. Knäus in Basel geschnitten wurden, sind einige von seltener Schönheit. Die

Sevogel-Eiche auf Wildenstein, nach der Natur gezeichnet von P. Vischer-Passavant, im Lichtdruck, das Schloß Waldenburg (vom Jahre 1674), Radirung von Ed. Jeanmaire von Chaux-de-Fonds, und das Schloß Wildenstein (vom Jahre 1674), ebenfalls eine Radirung von Ed. Jeanmaire, sind echt künstlerische Leistungen.

Die Allg. Schw. Ztg. (Nr. 129, 2. Juni 1880):

An diese Vergangenheit mahnt uns auch die ebenso gediegene als schöne Ausstattung. Das solide Handpapier und der schöne Druck, beide in Basel geschaffen, erinnern an die schönsten Zeiten dieser bei uns altberühmten Künste. Noch mehr aber wird der Beschauer durch die Initialen, Bignetten und Wappenbilder angezogen, welche sozusagen jede Seite zieren. Wie zum Texte die Schätze unseres Archivs den Stoff lieferten, so wurde hier unsere Kunstsammlung und die Bibliothek zu Rathe gezogen, und unter dem Schönsten das Passende ausgesucht und copirt oder frei verwerthet.

Basel, Juni 1880.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

[27146.] Soeben erschien:

**Donau-Bulgarien
und der Balkan**
von
F. Kaniß.

Reise-Studien aus den Jahren
1860—1879.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.

II. Band.

Mit 29 Illustrationen im Texte und 10 Tafeln. Preis brosch. 16 M. ord., 12 M. no., 10 M. 67 s. baar.

An diejenigen Firmen, welche fest bestellen oder den I. Band à cond. empfangen, sandte ich bereits obigen Band.

Handlungen, welche noch nichts erhielten, sich aber Absatz dafür versprechen, bitte ich, gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, 10. Juni 1880.

Germann Fries.

[27147.] Soeben vollendeten wir den Neudruck von

Meyers Jahrbuch

für die

**politische Geschichte und Kultur-
fortschritte der Gegenwart**
1879/80.

Ein starker Band. Geb. 6 M. ord., à cond.
mit ¼, fest mit ½ Rabatt.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welchen daran liegt, den sehr zeitgemäßen Artikel allgemein einzuführen und sich eine werthvolle Jahres-Continuation zu sichern, umgehend zu verlangen.

Exemplare zu ausgedehnter Versendung
mit Ansichtsfactur

stehen reichlich zu Diensten.

Leipzig, 10. Juni 1880.

Bibliographisches Institut.